

<p><u>Protokoll</u> über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, den 7. Februar 2023</p>

Anwesend:

Gemeindevertreter	Karl Jeanrond
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert für Dirk Funke
Gemeindevertreter	Michael Pack für Bruno Sieberhein
Gemeindevertreter	Christian Menthe
Gemeindevertreter	Bernhard Mensing
Gemeindevertreter	Ingo Krause

Weiterhin waren anwesend:

Bürgermeister	Gerhold Brill
Beigeordneter	Friederike Gruß
Vors. Gemeindevertretung	Niclas Krannich
Gemeindeverwaltung	Simone Schönberg
Gemeindeverwaltung	Nicole Reuß

Schriftführung: Stephanie Flügel

Beginn: 19:30 Uhr

TOP 1

Investitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026

- Beratung und Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung

Herr Jeanrond geht das Investitionsprogramm Punkt für Punkt durch, so dass zu jeder Position Fragen gestellt werden können.

Nr. 1 – 8.000 € wurde für die Beschaffung von Klimaanlage im Verwaltungsgebäude eingeplant.

Herr Pippert möchte wissen, warum die Klimaanlage nicht schon letztes Jahr beschafft wurden und verweist auf die Eingabe im Investitionsprogramm 2022. Bürgermeister Brill erklärt, dass bereits im letzten Jahr zwei Geräte beschafft und installiert wurden und nun drei weitere folgen sollen. Die Geräte werden ausschließlich in den Büros der 2. Etage eingesetzt.

Nr. 2 – Auf dem Dach des Nordflügels der Gemeindeverwaltung sollen Photovoltaikanlagen angebracht werden (60.000 €). Die Zuwendung beträgt ca. 18.000 €.

Herr Jeanrond erkundigt sich nach dem aktuellen Stand. Bürgermeister Brill erklärt, dass der Bauantrag gestellt und genehmigt wurde. Auflagen des Denkmalschutzes sind zu beachten. Bürgermeister Brill geht davon aus, dass die Photovoltaikanlage noch in diesem Jahr installiert wird. Weitere Dächer sollen folgen.

Herr Jeanrond bittet um die Aushändigung einer Prioritätenliste.

Herr Menthe bittet um die Aushändigung der statischen Berechnung zu dem Vorhaben.

Nr. 4 – Die Treppe zum Gewölbekeller der Gemeindeverwaltung befindet sich in einem desolaten Zustand. Aus diesem Grund soll eine grundhafte Erneuerung des Treppenaufgangs erfolgen (30.000 €)

Herr Menthe äußert sich dem Vorhaben kritisch gegenüber. Bürgermeister Brill erklärt noch einmal, wie gefährlich die Treppe ist und alternativ zur Erneuerung für ihn nur eine Sperrung des Kellers in Frage käme. Jedoch würde er eine Sperrung des Kellers sehr bedauern. Herr Pippert stimmt dem zu. Herr Menthe stellt den Antrag einen Sperrvermerk auf diese Position zu setzen.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen mit drei Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung der Gemeindevertretung zu empfehlen, diese Position mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Nr. 15 – Zwei Fahrzeuge der Verwaltung, die schon sehr alt sind, sollen durch umweltfreundliche E-Autos ersetzt werden (60.000 €).

Herr Menthe äußert sich dem Vorhaben kritisch gegenüber. Herr Pack schlägt vor, die Fahrzeugbeschaffung auf zwei Jahre aufzuteilen und bring auch die Überlegung eines Leasings ein. Herr Krause begrüßt diesen Vorschlag und fügt an, dass die 60.000,- € in diesem Fall aus den Investitionen zu streichen und im Ergebnishaushalt einzuplanen sind.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Beschaffung der beiden E-Autos aus dem Investitionsprogramm zu streichen und die Variante des Leasings weiter zu verfolgen.

Nr. 17 – Für den Fuhrpark Bauhof wurden für die Beschaffung eines Unimogs 141.000 € eingeplant.

Bürgermeister Brill weist auf die Notwendigkeit des Unimogs hin. Es ist besonders beim Winterdienst wichtig und vom Vorteil, wenn zwei große Maschinen im Einsatz sind. Die Anwesenden diskutieren über die Dringlichkeit der Beschaffung und ob die Beschaffung nicht auch erst im nächsten Jahr erfolgen könnte. Herr Pack stellt den Antrag diese Position zu streichen und eine Kostenschätzung für eine Neuanschaffung vorzulegen.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, diese Position aus dem Investitionsprogramm zu streichen und die Anschaffung vorerst genauer zu prüfen.

Nr. 18 – Der über 10 Jahre alte VW-Kastenwagen, der auch für den Winterdienst benötigt wird, soll durch einen gebrauchten VW-Bus ersetzt werden (20.000 €).

VW soll als Marke aus dem Investitionsprogramm gestrichen werden. Herr Pack bezweifelt, dass die geplanten 20.000,- € für eine Ersatzbeschaffung ausreichen.

Nr. 26 – Das Löschfahrzeug der Feuerwehr Grebendorf hat sein Dienstalter erreicht und muss ausgetauscht werden. Dafür wurden 405.000 € eingeplant (Zuwendung 96.800 €).

Auf Nachfrage von Herrn Menthe erklärt Bürgermeister Brill, dass sobald der Förderantrag für so ein Fahrzeug gestellt wird, auch die Mittel im Haushalt vorgehalten werden müssen, unabhängig von der eigentlichen Lieferung bzw. Beschaffung. Herr Jeanrond schlägt vor, die Mittel in diesem Jahr zu streichen und sie erst im nächsten Jahr als Verpflichtungsermächtigung einzustellen.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Mittel aus 2023 zu streichen und als Verpflichtungsermächtigung in 2024 einzustellen.

Nr. 27 – Das derzeitige Feuerwehrgerätehaus in Schwebda entspricht nicht den Vorschriften. Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurden 500.000 € veranlagt. Auf Nachfrage, warum die Mittel schon für dieses Haushaltsjahr berücksichtigt werden, erklärt er, dass es durchaus sein kann, dass schon in diesem Jahr mit dem Bau oder gewissen Vorarbeiten begonnen wird und daher die Gelder zur Verfügung stehen müssen. Die Mittel aus 2022 wurden ebenfalls übertragen. Der Gesamtansatz für 2023 liegt somit bei 1.200.000 €. Ob etwas und wie viel davon in diesem Jahr benötigt wird, ist noch unklar.

Nr. 29 – Der desolate Zustand des Rettungsbootes der Feuerwehr Schwebda macht eine Neubeschaffung erforderlich (60.000 € / Zuwendung 24.000 €).

Herr Pippert fragt, warum in der Produktbeschreibung das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), welches ebenfalls für die Feuerwehr Schwebda beschafft werden soll, fehlt. Bürgermeister Brill erklärt, dass die Anträge für das neue Feuerwehrfahrzeug und das MTF der Feuerwehr Schwebda erst dann gestellt werden, wenn das Feuerwehrhaus gebaut ist. Aus diesem Grund werden diese beiden Fahrzeuge in diesem Jahr noch nicht berücksichtigt. Bürgermeister Brill betont noch einmal wie wichtig das Rettungsboot ist und dieses zwingend vorzuhalten ist.

Nr. 40 – Das Gebäude des Kindergartens Grebendorf wird zu klein. Für den Neubau eines Kindergartens in Grebendorf werden 2.000.000 € bereitgestellt (Zuwendung 1.800.000 €).

Herr Menthe fragt, warum die Mittel für den Neubau schon in diesem Jahr bereitgestellt werden müssen. Er bezweifelt, dass schon in diesem Jahr mit dem Bau begonnen wird. Die Mittel sollten seiner Meinung nach erst einmal reduziert werden. Herr Pack sieht das ähnlich. Und auch Herr Jeanrond teilt die Meinung von Herr Menthe.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, in diesem Jahr nur 500.000 € für den Bau des Kindergartens bereitzustellen und die restlichen 1.300.000 € als Verpflichtungsermächtigung in 2024 mit einzuplanen.

Nr. 52 – Im Rahmen der Dorfentwicklung soll die Barrierefreiheit für den Jugendraum Schwebda hergestellt werden (15.000 € / Zuwendung 9.500 €).

Herr Pack erklärt, dass es sich bei dieser Position nicht um den Jugendraum selbst, sondern um den Weg dorthin handelt. Der Ortsbeirat ist in die Planungen involviert und spricht von einer Instandhaltungsmaßnahme, da der Weg ja bereits vorhanden und nur ausgebaut bzw. verfestigt werden soll. Somit müsste die Position als Investition gestrichen werden.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, diese Position zu streichen und sie lediglich als Reparatur im Haushalt einzustellen.

Nr. 60 – Nach einer Beanstandung des Fachbereichs Gesundheit, WMK, soll ein Treppenaufgang an der Wolfstischquelle Hitzelrode als Unfallverhütungsmaßnahme erstellt werden. Für die Maßnahme wurden 8.000 € bereitgestellt.

Bürgermeister Brill erklärt, dass der Treppenaufgang bereits fertiggestellt wurde und lediglich die Abnahme durch das Gesundheitsamt noch aussteht. Bis dahin sind die Mittel im Investitionsprogramm zu vermerken. Erst wenn eine Abnahme erfolgt und eine Genehmigung vorliegt, können die Kosten aus dem Investitionsprogramm gestrichen werden.

Nr. 63 – Für den Bau einer Zisterne Schutzhütte „Am Hüfssstich“ in Schwebda wurden 10.000 € bereitgestellt.

Herr Pack merkt an, dass der Ortsbeirat 15.000 € beantragt hatte. Die Mittel aus 2022 sind verfallen.

Nr. 67/79/96 – Für die Erschließung des Baugebietes „Zwischen den Wegen“ wurden insgesamt 463.000 € eingeplant (Wasser 69.000 € / Kanal 215.000 € / Straße 179 €)

Nr. 68/08/97 – Weiterhin wurden für die Erschließung eines Baugebietes in Jestädt insgesamt 290.000 € veranschlagt (Wasser 70.000 € / Kanal 100.000 € / Straße 120.000 €)

Nr. 69/81/98 – Eine dritte Erschließungsmaßnahme wurde für ein Baugebiet in Hitzelrode mit gesamt 190.000 € in Ansatz gebracht (Wasser 50.000 € / Kanal 40.000 / Straße 100.000 €)

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Brill, dass die Erschließungsmaßnahmen dringend umzusetzen sind. Eine Aufteilung dieser drei Positionen auf zwei oder drei Jahre ist seiner Meinung nach nicht sinnvoll.

Nr. 84 + 85 – Entlang der Schindersgasse in Grebendorf soll ein Gehweg gebaut werden. Für den Bau und den Erwerb des Grundvermögens werden 5.000 € in Ansatz gebracht. Herr Menthe betont, wie wichtig die Umsetzung des Projektes ist.

Nr. 89 – Für die Gestaltung der Gartenstraße / Riethweg in Grebendorf wurden Mittel in Höhe von 150.000 € bereitgestellt.

Herr Menthe merkt an, dass im letzten Jahr Mittel für die Planung und dieses Jahr Mittel für die Gestaltung vorgesehen waren bzw. sind. Es ergab sich nun aber, dass der bestehende Plan nun noch einmal überarbeitet werden muss und eine Gestaltung in diesem Jahr noch nicht zum Tragen kommt. Die bestehenden Mittel könnten daher auf 20.000 € Plankosten reduziert werden.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, für diese Position lediglich 20.000 € in das Investitionsprogramm einzustellen. Die restlichen 130.000 € sollen für das nächste Jahr mit eingeplant werden.

Nr. 100 – Für den Umbau von Bushaltestellen wurden Mittel in Höhe von 20.000 € berücksichtigt (2023 = 310.000 €)

Der Tippfehler muss korrigiert werden. Für das Jahr 2024, nicht 2023, sollen 310.000 € eingestellt werden.

Nr. 101/102 – Voraussichtliche Kosten für die Bacheinhausungen in Jestädt und Schwebda belaufen sich auf 1.150.000 € (Jestädt = 150.000 € / Schwebda 1.000.000 €)

Für Herr Menthe stellt sich die Frage, warum die Bäche in den Ortslagen verschlossen werden müssen. Es gibt viele Städte oder Gemeinden die ihre Bäche extra frei und schön anlegen. Bürgermeister Brill erklärt, dass die Bäche in den beiden Ortsteilen bereits eingehaust sind. Die Bacheinhausungen bestehen aus einem U-förmigen Unterteil (Unterbewährung), durch das das Wasser fließt, und einem Deckel, der das Ganze verschließt (Oberbewährung). In Jestädt müssen lediglich die Unterbewahrungen instandgesetzt werden. Die Decke ist noch intakt. In Schwebda sieht das anders aus. Bürgermeister Brill greift die Idee der Offenlegung auf. Für die Offenlegung gibt es Zuschüsse, so Bürgermeister Brill. In diesem Fall könnten aber Parkplätze und Stellflächen vor den Häusern verloren gehen. Zufahrten zu den Grundstücken müssten hergestellt werden. In den nächsten Wochen soll zu dem Thema eine Bürgerversammlung in Schwebda stattfinden. Die Sanierung der Bacheinhausung muss dringend erfolgen, so Bürgermeister Brill. Herr Krause schlägt vor, die Kosten auf zwei Jahre aufzuteilen und die Sanierung nach und nach anzugehen.

Herr Jeanrond ist der Auffassung, dass grundsätzlich über das Thema nachgedacht werden müsste. Es sollte geprüft werden, welche Zuschüsse es für eine Offenlegung des Baches gibt. Herr Pack schlägt außerdem vor, das Thema in einer gemeinsamen Ausschusssitzung, gemeinsam mit dem Ortsbeirat Schwebda, zu beraten.

Beschluss zur Bacheinhausung Jestädt: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Kosten für die Bacheinhausung in Jestädt zuzustimmen.

Beschluss zur Bacheinhausung Schwebda: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, einen Sperrvermerk auf diese Position zu setzen. Eine gemeinsame Ausschusssitzung mit dem Ortsbeirat Schwebda soll folgen.

Zusammenfassung der Änderungswünsche:

Position	Änderungswünsche Beschlussempfehlung für Geve
4 – Treppe Gewölbekeller	Sperrvermerk
15 – E-Autos Verwaltung	Streichen und Leasing prüfen
17 – Unimog Bauhof	Streichen und genauer prüfen
26 – Fahrzeug Feuerwehr Grebendorf	Streichen und als VE in 2024 einstellen
40 – Neubau Kiga Grebendorf	Mittel auf 500.000 € reduzieren / In 2024 1.300.000 € als VE einstellen
52 – Weg Jugendraum Schwebda	Streichen und als Reparatur einstellen
89 – Gestaltung Gartenstr. / Riethweg	Mittel auf 20.000 € reduzieren / 130.000 € für 2024 einplanen
102 – Bacheinhausung Schwebda	Sperrvermerk / Gemeinsame Ausschusssitzung mit OBR Schwebda soll folgen

Beschluss zum Investitionsprogramm 2022 bis 2026:

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Investitionsprogramm, mit den vorgeschlagenen Änderungen, zuzustimmen.

TOP 2

Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2023 mit Anlagen

- Beratung und Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, unter Berücksichtigung der Änderungen zu TOP 1, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Haushaltsplan 2023 zuzustimmen.

TOP 3

Verschiedenes

Antrag der ÜWG-Fraktion zur Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehren

Herr Menthe weist darauf hin, dass die ÜWG einen Antrag auf finanzielle Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehren stellen wird. Ein entsprechender Betrag soll noch in diesem Jahr bereitgestellt werden.

Herr Pippert und Herr Pack begrüßen die Idee, haben jedoch Bedenken nur die Kinder- und Jugendfeuerwehren zu berücksichtigen und andere Vereine auszuschließen. Herr Krannich befürwortet den Vorschlag von Herrn Menthe und merkt an, wie wichtig die Nachwuchsarbeit bei den Meinharder Wehren ist.

Ende der Sitzung: 21:14 Uhr

gez. Karl Jeanrond
Stellv. Vorsitzender

Stephanie Flügel
Schriftführerin